

Competence Center Integrierte Versorgung

Newsletter Ausgabe 2/2016

*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,*

Der Start des DMP Therapie Aktiv in Kärnten ist sehr erfolgreich verlaufen, mit Jahreswechsel werden wir auch den letzten weißen Fleck auf der österreichischen DMP-Landkarte füllen und mit dem Programm in Tirol loslegen.

Maßnahmen rund um die Kinder- und Jugendgesundheit bilden sowohl im CCIV als auch im Hauptverband einen wichtigen Schwerpunkt in diesem Jahr. Sehr erfolgreich verläuft die Österreichtour zum Brustkrebs-Früherkennungsprogramm, über die wir regelmäßig auch auf Facebook „Brustkrebs Früherkennung“ informieren.

Termin, Ort und Titel unseres 10. CCIV-Symposiums stehen fest - nähere Informationen dazu finden Sie in der vorliegenden Ausgabe unseres Newsletters.

Mir bleibt nur noch, Ihnen einen schönen und vor allem erholsamen Sommer zu wünschen!

Liebe Grüße,

Romana Ruda

*Mag.^a Romana Ruda
Netzwerkmanagerin*

INHALT

- Aktuelles aus dem CCIV **Seite 2**
- Terminankündigung **Seite 5**
- Sonstiges **Seite 6**

Aktuelles aus dem CCIV

DMP „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“

Seit dem Programmstart in Kärnten mit 1. April 2016 wird Therapie Aktiv in 8 Bundesländern umgesetzt. Die Aktivitäten im neu gestarteten Bundesland Kärnten sind sehr erfolgreich angefallen, da das Programm von allen Systempartnern unterstützt wird. Aktuell werden bereits 399 Patientinnen und Patienten von 73 DMP- Ärztinnen und Ärzten betreut.

In Tirol besteht Einverständnis zwischen der TGKK und der Tiroler ÄK, dass Therapie Aktiv im Jänner 2017 mit zunächst 12 ÄrztInnen starten wird.



Die Österreichische Diabetes Gesellschaft hat die Leitlinien 2016 publiziert (siehe http://www.oedg.org/oedg_leitlinien.html) und dafür auch eine Kurzfassung herausgegeben, die als Pocket-Guidelines verfügbar ist. Das DMP Therapie Aktiv ist darin selbstverständlich auch enthalten.

Darüber hinaus werden die neuen Leitlinien plus Therapie Aktiv seitens der ÖDG als mobile App zur Verfügung gestellt:



Aktuelles aus dem CCIV

Österreichisches Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

Im April ist die Österreich-Tour des Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramms erfolgreich gestartet. Ziel ist die direkte und persönliche Kommunikation mit Frauen an Standorten mit hoher Besucherfrequenz in ganz Österreich. An Infoständen, etwa in Shopping Centern informieren BKFP Mitarbeiterinnen gemeinsam mit Frau Dr.ⁱⁿ Marianne Bernhart interessierte Frauen rund um das Thema Früherkennung. Gleichzeitig werden Informationsmaterialien und das grüne Bändchen mit dem "Knoten gegen den Knoten" ausgegeben. Die Terminankündigungen erfolgen durch Printmedien, Website und Facebook. Die Tour hat bisher in den Bundesländern Kärnten, Salzburg, der Steiermark und Wien Halt gemacht und wurde in Kooperation mit dem Krankenversicherungsträger vor Ort und umgesetzt. Nach der Sommerpause wird die Tour publikumswirksam fortgesetzt, etwa am 27. September mit dem "Langen Tag der Bewegung" am Hauptplatz in Graz.

Rückblickend auf den ersten Teil der Veranstaltung lässt sich sagen, dass diese Aktion von den Frauen sehr gut angenommen wird. Erfreulicherweise konnten wir Vera Russwurm honorarfrei für die Unterstützung der Österreich-Tour gewinnen, sie war z.B. als prominentes Testimonial in Villach und Bischofs-hofen vor Ort, was unter anderem einen sehr positiven Bericht des ORF Salzburg zur Folge hatte.



Aktuelles aus dem CCIV

Weiterführende Tätigkeiten im Jahr 2016 im Bereich Versorgung von Kindern und Jugendlichen

In Fortsetzung der Tätigkeiten aus dem Vorjahr zum Thema der Integrierten Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen mit bereits formulierten wesentlichen Anforderungen für ein funktionierendes Nahtstellenmanagement liegt der Fokus der Arbeiten des CCIV im Jahr 2016 auf der Identifizierung konkreter Problempfade in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten. Im Anschluss daran soll eine Ableitung praxistauglicher optimierender Maßnahmen erfolgen.

Zwischen April und Mai 2016 wurden bereits persönliche Gespräche mit niedergelassenen Fachärztinnen und -ärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie (die oftmals als zentrale Dreh-

scheibe in der Versorgung betroffener Kinder fungieren) in Wien, NÖ und OÖ geführt, um mögliche Herausforderungen identifizieren zu können. Nach Auswertung der Gesprächsprotokolle ist geplant, im Rahmen eines Workshops die Ergebnisse zu diskutieren und konkrete verbessernde Maßnahmen für die Praxis zur Optimierung von Prozessen an Nahtstellen rund um Fachärztinnen und -ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie abzuleiten.

Es freut uns, dass die Trägerkonferenz im Juni 2016 ein Maßnahmenpaket 2020 der SV zur Kinder- und Jugendgesundheit beschlossen hat.

Aktuelles aus dem CCIV

Erfahrungsaustausch zum Thema Herzinsuffizienz

Einmal im Jahr veranstaltet das CCIV einen Erfahrungsaustausch zu einem aktuellen Thema aus dem Bereich der Integrierten Versorgung. Am 27. April 2016 bildete das Thema „Herzinsuffizienz“ ein breites Feld zum Wissensaustausch zwischen internen und externen Expertinnen und Experten verschiedener Bereiche.

Das Thema Herzinsuffizienz stand bereits im Jahr 2013 im Fokus der Sozialversicherung. Der Hauptverband hat in Kooperation mit der SGKK

eine Kampagne „Gut Leben mit Herzschwäche“ initiiert, um einerseits betroffene Patientinnen und Patienten andererseits Ärztinnen und Ärzte zu sensibilisieren und aufzuklären. Die Informationsmaterialien (Folder für Patientinnen/Patienten und Broschüre für Ärztinnen/Ärzte) wurden in den Bundesländern verteilt.

Anlass dieser Aktion war eine seitens des Hauptverbandes in Auftrag gegebene Studie über den Einfluss der Therapietreue bei Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz.

Diese Studie ergab, dass die Therapietreue zu leitlinienkonformer medikamentöser Therapie unter 50% liegt, eine hohe Therapietreue jedoch mit besserem Überleben assoziiert wäre. Ziel sei daher die Steigerung der Adhärenz und der Inanspruchnahme nicht-medikamentöser medizinischer Leistungen.

Da das CCIV Kenntnis zu Überlegungen einzelner Träger über Projektideen zur besseren Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz hatte, wurde der diesjährige sozialversicherungsinterne Erfahrungsaustausch diesem Thema gewidmet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Thema grundlegend vom Leiter der Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft OA Priv.-Doz. Dr. Deddo Mörtl beleuchtet, seitens des HVB wurden die schon einleitend angeführten Tätigkeiten näher erläutert. Schließlich wurden bereits implementierte Projekte präsentiert. Vorgestellt wurde beispielsweise das Programm „KardioMobil“ in Salzburg, das auf die Verbesserung des Krankheitsmanagements durch Hausbesuche fokussiert.

Ebenso wurden Informationen zum Projekt „HerzMobil Tirol“ vermittelt, in dessen Mittelpunkt die Nutzung von Telemonitoring-Ansätzen und eine optimale Übergabe von Patientinnen und Patienten vom stationären in den ambulanten Versorgungsbereich steht. Abgerundet wurde der Erfahrungsaustausch mit interessanten Einblicken in die Kooperationsfähigkeit der Kinderkardiologie und Ambulanz für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler in Linz zur Sicherstellung einer geregelten und guten Überführung von Kindern mit angeborenem Herzfehler in die Erwachsenenversorgung.

Im Anschluss an die Präsentationen wurden allfällige weitere Umsetzungspläne unter den Trägern andiskutiert.

Das Team des CCIV bedankt sich bei den Vortragenden und Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die spannenden Inputs. Die Programmübersicht sowie die Unterlagen zu den Vorträgen stehen auf KOMFOR zur Verfügung.

Terminankündigung

10. CCIV Symposium unter dem Motto: „Die Kunst des guten Alterns“ – Integriert versorgt zu einem langen Leben bei guter Gesundheit.

Das CCIV Symposium feiert seinen ersten runden Geburtstag!

Und nicht nur das Symposium wird älter: Die durchschnittliche Lebenserwartung in Österreich hat sich in den letzten 120 Jahren für Frauen wie für Männer verdoppelt. Gleichzeitig treten aber im Alter gehäuft Dysfunktionen

und schwere Krankheiten auf, die die Lebensqualität einschränken.

Das 10.CCIV - Symposium widmet sich Strategien zur Förderung des gesunden Alterns (Healthy Ageing) im Rahmen der integrierten Versorgung. Gerne möchten wir Ihnen den Termin für diese Veranstaltung, deren Thema

nicht nur für die Versorgungsebenen von höchster Aktualität ist, sondern auch weitreichende gesellschaftliche Relevanz aufweist, bereits jetzt avisieren:

10. Symposium zur Integrierten Versorgung des CCIV "Die Kunst des guten Alterns" - Integriert versorgt zu einem langen Leben bei guter Gesundheit **am 1. Dezember 2016 im Haus der Ingenieure, Eschenbachgasse 9/11, 1010 Wien**

Nähere Informationen zur Veranstaltung sowie die Einladung dazu werden Ihnen zeitgerecht übermittelt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Veranstaltungstermin bereits jetzt vormerken und wir Sie am ersten Dezember als Teilnehmerin/Teilnehmer begrüßen dürfen!

Sonstiges

Veranstaltungen 2016

- | | |
|--|----------------------|
| Alpbacher Gesundheitsgespräche „Die Medizin zwischen alten Mythen und neuen Möglichkeiten“. Congress Centrum Alpbach | 21. bis 23. August |
| 2. Konferenz der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz „Sprechen Sie Gesundheit?“ – Kommunikation als Motor für Gesundheitskompetenz. Wien | 13. Oktober |
| 10. Jahrestagung der Politischen Kindermedizin „Im Netz geborgen?“ – Netzwerke und ihre Wirkung. Salzburg | 11. bis 12. November |
| CCIV Symposium „Die Kunst des guten Alterns“ – Integriert versorgt zu einem langen Leben bei guter Gesundheit. Wien | 1. Dezember |

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Mag.^a Romana Ruda

Redaktion

CCIV Team

Kontakt

Competence Center Integrierte Versorgung
c/o Wiener Gebietskrankenkasse
Wienerbergstraße 15-19
1100 Wien
Homepage: www.cciv.at
E-Mail: office-cciv@wgkk.at
Tel.: (+43 1) 601 22-1995
Fax: (+43 1) 601 22-1996